



JAHRESBERICHT 2016

Das Rote Kreuz im Kanton Schwyz

**Im Alter zu Hause leben.
Wir geben Ihnen Sicherheit mit
dem Rotkreuz Notruf.**



Daheim wohnen und selbstbestimmt leben, bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Die gewohnte Umgebung, in der man zum Teil schon seit Jahrzehnten lebt und mit der viele Erinnerungen verbunden sind, trägt dazu bei sich wohl und geborgen zu fühlen.

Die gewünschte Sicherheit bietet das Rotkreuz-Notrufsystem. Ein seltsames Geräusch draussen, sind es womöglich Einbrecher? Ein leichtes Schwindelgefühl, was tun? Es riecht plötzlich nach Rauch in der Wohnung?

Egal, welche brenzlige Situation eintrifft – der Rotkreuz-Notruf leistet immer sofort Hilfe. So ist man nicht auf sich allein gestellt und mit Knopfdruck kann jederzeit Unterstützung angefordert werden.

Der Rotkreuz-Notruf ist sehr unkompliziert in der Anwendung. Und um der neuen Technologie (Internet-technologie IP) gerecht zu werden hat das Schwyzer Rote Kreuz 2016

ihre Notruf Geräte aufgerüstet und kann auch bei digitalen Anschlüssen das geeignete Notruf-Gerät anbieten. Unsere engagierten NotrufberaterInnen besuchen die Interessenten bei sich zu Hause und besprechen, welches Gerät sich für die Bedürfnisse des Kunden am besten eignet. Das Notrufgerät Casa GSM ist die ideale Lösung für Haushalte, die schon auf IP Internet-Telefonie umgerüstet haben oder keinen Festnetzanschluss haben. Es ist mit einer SIM Karte ausgerüstet. Aber alle Geräte gewähren im Notfall Hilfe rund um die Uhr.



Einladung zur Generalversammlung

Donnerstag 8. Juni 2017, 19.00 Uhr
Seniorenzentrum Engelhof, 8852 Altendorf
(Parkmöglichkeiten bei Kirche und Schulhaus)
mit anschliessendem Apéro
Traktandenliste auf Seite 3

Gedanken der Geschäftsleitung und des Vorsitzenden zur Arbeit des SRK Kt. Schwyz



Liebe Mitglieder, liebe Freiwillige, Gönnerinnen und Gönner

Als Vreni Kamber, Geschäftsleiterin und ich, Vorsitzender des SRK Kt. Schwyz, am Jahresende 2016 zusammensassen und über unsere Arbeit nachdachten, kam die Rede auf ein Ehepaar, das wir seit mehr als fünf Jahren betreuen dürfen. Beide haben das neunzigste Altersjahr überschritten, bewältigten den Alltag in ihren vier Wänden lange alleine und heute sind sie dank unserer Unterstützung immer noch zufrieden in ihrer eigenen Wohnung. Die alte Dame ist inzwischen dement, ihm, dem Mann obliegt es nun, das Szepter im Haushalt zu führen. Wo immer Schwachstellen im Alltagsleben auftreten, da stehen wir dem Ehepaar mit unseren Entlastungsdiensten zur Seite.

Unser Einsatz beginnt am Morgen. Die Pflegerin des SRK erscheint zur vereinbarten Zeit und macht die alte Dame für den Tag bereit. Morgen-Toilette, Ankleiden, Frühstück zubereiten, das alles wird je nach Wunsch von uns erledigt. Vielleicht ist gleich noch die Wäsche zu besorgen. Auch da helfen wir mit.

Falls ein Besuch beim Arzt oder beim Coiffeur ansteht, unsere freiwilligen Fahrer sind rechtzeitig zur Stelle. Einmal in der Woche kommt nachmittags der Besuchsdienst, um der Frau die Zeit mit einem Spaziergang oder einem Spiel zu verkürzen. Dies erlaubt dem Mann, mit seinen Kollegen in der nahen Gaststätte den obligaten Wochen-Jass zu klopfen.

Abends kommt wieder eine Pflegerin SRK vorbei und bringt die Kundin ins Bett. Wir sind bemüht, wenn immer

möglich die gleichen Mitarbeitenden zu den alten Leuten zu schicken, damit sich auf diese Weise ein Vertrauensverhältnis aufbauen kann. Für Notfälle ist der Rotkreuz Notruf installiert.

Fazit: Unsere Dienste entsprechen einem echten Bedürfnis seitens der älteren oder der kranken Bevölkerung im Kanton Schwyz. Das geht klar aus den Statistiken auf der nächsten Seite dieses Jahresberichts hervor. Diese Tatsache motiviert das gesamte SRK-Team, in der vorgegebenen Richtung weiterzuwirken, und wir, die Leitung des Kantonalverbandes, sind uns über die Strategie für unsere Arbeit voll im Klaren. Der Dank unserer Klienten ist uns sicher.

Ja, danken möchten wir allen jenen, die uns helfen, unsere Aufgaben zu erfüllen. Dazu gehören die mehr als 250 Freiwilligen, die 130 Mitarbeitenden mit ihren Abteilungsleiterinnen. Den finanziellen Hintergrund bilden unsere treuen Mitglieder und Gönner, die uns seit vielen Jahren regelmässig unterstützen. Auch Verstorbene gedenken in ihrem Testament oft unserer Arbeit und hinterlassen uns einen ansehnlichen Geldbetrag. In unseren Dank schliessen wir auch den Vorstand ein, der immer wieder wertvolle Anregungen einbringt.

Mit Zuversicht entwickeln wir das Gedankengut Henri Dunants weiter. Möge die Welt trotz aller Widerwärtigkeiten menschlicher werden.

Vreni Kamber, Geschäftsleiterin
Franz-Xaver Dettling, Vorsitzender



Allgemein	2015	2016
Angestellte	136	130
Vollzeitstellen	22.3	26
Freiwillige	262	257
Mitglieder	6'578	6'062

Rotkreuz-Fahrdienst	2015	2016
Anzahl Fahrten	31'030	31'295
Anzahl gefahrene Kilometer	770'776	745'736
Anzahl Fahrgäste	1'746	1'742
Anzahl freiwillige Stunden	23'570	23'126

Rotkreuz-Notruf	2015	2016
Neue Anschlüsse	144	159
Notruf Total Anschlüsse	451	479

Entlastungsdienst für pflegende Angehörige	2015	2016
Einsatzstunden	16'666	22'666

Rotkreuz-Kinderbetreuung zu Hause	2015	2016
Einsatzstunden	1'607	2'080

Bildungsprogramm	2015	2016
Teilnehmer Pflegehelferkurse	75	74
Teilnehmer Bevölkerungskurse	434	778

Ergotherapie	2015	2016
Anzahl Patienten	822	829

Freiwilliger Besuchs- und Begleitdienst	2015	2016
Einsatzstunden	1'508	1'631

Chili Trainings	2015	2016
Anzahl Trainings	125	124

2 x Weihnachten	2015	2016
Warengewicht in kg	389	501

Ganz individuell und auf einzelne Kundenwünsche abgestimmt, ist unser **Entlastungsdienst für pflegende Angehörige**, inklusive Betreuung von dementen Menschen. Kurz- und Langzeiteinsätze, Wochenend- und Feiertageinsätze sowie Nachteinsätze bringen für pflegende Angehörige eine echte Entlastung nach Mass.

Entlastung bietet auch unser Rotkreuz **Fahrdienst**, der im ganzen Kanton flächendeckend angeboten wird. 198 Freiwillige haben im Jahr 2016 älteren und kranken Menschen zu Hause den Alltag erleichtert durch Fahrten zum Arzt, in die Therapie oder zum Einkaufen. Gegenüber dem Vorjahr wurden 265 Fahrten mehr geleistet, hingegen wurden 25'040 KM weniger gefahren. Im Berichtsjahr waren mehr kurze Fahrten mit wenig Kilometer gefragt.

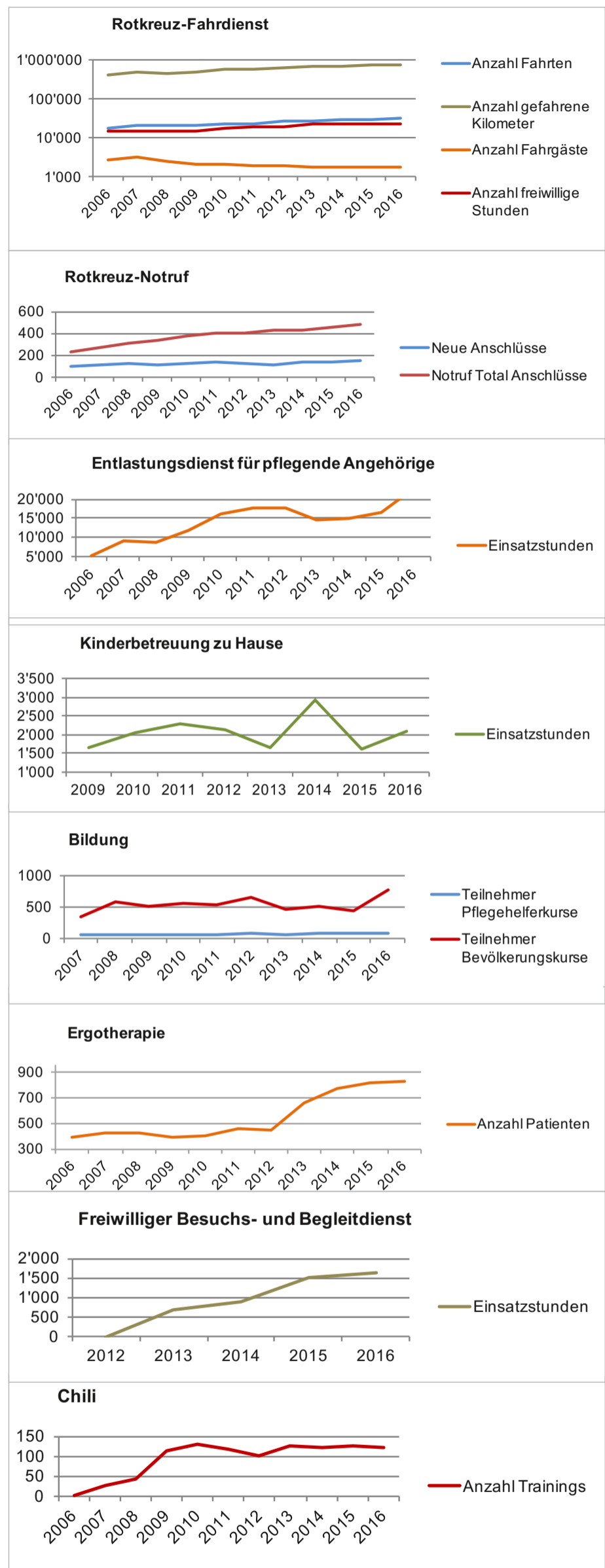
Das Bedürfnis nach Sicherheit zu Hause kann durch den Rotkreuz **Notruf** abgedeckt werden. Ein breites Angebot von Zusatzartikeln ermöglicht für jede Situation und für jeden Haushalt eine individuelle Lösung. Beratung und langfristige Betreuung gehören zum Angebot. Auch unterwegs kann mit den neuen mobilen Geräten im Notfall schnelle Hilfe angefordert werden.

Die Abteilung **Bildung** passt sich laufend den Nachfragen im Gesundheitswesen an. Kurse in Pflege, Fortbildungen für Pflegehelferinnen SRK, Kurse in Gesundheit und Prävention, für Familie und Kind sowie für Jugendliche werden im Bildungsprogramm angeboten.

Kinderbetreuung zu Hause wurde mehrheitlich von Familien beansprucht, wo die Mütter krankheitshalber ausgefallen sind. Kurzfristig kann eine Betreuerin einspringen und die Kinder zu Hause betreuen. 36 Familien haben den Dienst im Berichtsjahr beansprucht.

Chili Gewaltprävention hat sich an den Schulen des Kantons Schwyz bestens bewährt und konnte als nachhaltiges Produkt installiert werden. Lehrpersonen, Kinder und Jugendliche lernen den Umgang mit Konfliktsituationen durch Fachpersonen des Roten Kreuzes Kanton Schwyz.

Der **freiwillige Besuchs- und Begleitdienst** SRK wird unter dem Motto „Gemeinsam gegen einsam“ angeboten. Im Berichtsjahr konnten 21 Freiwillige in total 1659 Stunden alleinstehenden Menschen zu Hause den Alltag bereichern.



**Das Schweizerische Rote Kreuz
Kantonverband Schwyz
ist seit 2004 ZEWÖ-zertifiziert.**

Das Gütesiegel steht für:

- + zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- + transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- + unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- + aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung



Bilanz per 31. Dezember 2016

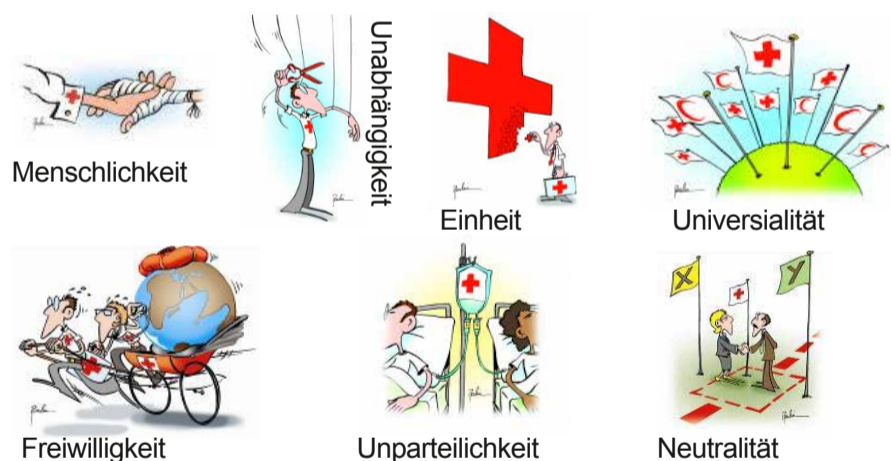
	2015	2016
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'764'842	1'885'575
Forderungen aus Dienstleistungen	316'966	393'760
Übrige kurzfristige Forderungen	2'576	5'125
Vorauszahlungen an Lieferanten	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzung	191'074	144'575
Umlaufvermögen	2'275'458	2'429'035
Mobile Sachanlagen	99'756	105'910
Finanzanlagen	1'361'384	1'360'286
Anlagevermögen	1'461'140	1'466'196
Total Aktiven	3'736'598	3'895'231
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	63'199	63'817
Übrige Verbindlichkeiten	13'607	13'938
Passive Rechnungsabgrenzungen	285'579	342'623
Kurzfristiges Fremdkapital	362'385	420'378
Erarbeitetes freies Kapital	2'310'182	2'459'084
Bewertungsreserven	195'000	195'000
Erarbeitetes gebundenes Kapital	820'150	737'165
Jahresergebnis	48'881	63'604
Organisationskapital	3'374'213	3'474'853
Total Passiven	3'736'598	3'895'321

Die ausführliche Jahresrechnung inklusive Anhang nach den Richtlinien der ZEWO und GAAP FER 21 finden Sie unter www.srk-schwyz.ch. Sie ist auch bei der Geschäftsstelle erhältlich. Die Revision wurde von der Wirtschafts-Treuhand AUCTIONER Schwyz AG durchgeführt.

Erfolgsrechnung 1. Januar - 31. Dezember 2016

	2015	2016
	CHF	CHF
Ertrag		
Spenden	621'957	581'507
Beiträge der öffentlichen Hand	703'515	813'586
Erträge aus erbrachten Dienstleistungen	1'872'014	2'099'146
Total Erträge	3'197'486	3'494'239
Direkter Projektaufwand		
Personalaufwand	1'919'075	2'284'885
Sachaufwand	564'000	552'798
Übriger Betriebsaufwand	170'366	172'126
Abschreibungen	21'196	46'090
Total direkter Projektaufwand	2'674'637	3'055'899
Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	224'860	225'225
Übriger Betriebsaufwand	94'895	104'974
Mittelbeschaffung	64'887	56'198
Abschreibungen	61'348	71'119
Total administrativer Aufwand	445'990	457'516
Betriebsergebnis	76'859	-19'176
Finanzerfolg	37'140	13'110
Ausserordentlicher Erfolg	-65'118	6'685
Ergebnis vor Zuweisungen	48'881	619
Entnahme zweckgebundene Fonds		82'985
Zuweisung zweckgebundene Fonds	–	–
Jahresergebnis nach Zuweisungen	48'881	83'604

Die Gründerjahre des SRK Schwyz



Das SRK Kt. Schwyz ist seit Beginn von 1895 eine Kantonalsektion mit 33 Aktiv- und 28 Passivmitgliedern. Gründerpräsident war Major Dr. C. Real aus Schwyz, assistiert von der Schriftführerin Fr. Ida von Reding. Wenig später kommt Fr. Louise Wiget aus dem Hinterdorf als Rechnungsführerin in den Vorstand. Zu Beginn bestehen die Aktivitäten aus einem Samariterkurs, Hilfeleistung bei Unglücksfällen und ganz wesentlich beteiligen sich die Mitglieder an der freiwilligen, unentgeltlichen, privaten Krankenpflege. Dazu kommen Vereinsabende mit Vorträgen und praktischen Übungen. Vermögen ist in den ersten Jahren nur wenig vorhanden, rund 400 Franken. Die erste Anschaffung ist ein Desinfektions-Apparat für 210 Franken. Bereits 1896 ernennt die junge Sektion Henri Dунant zu ihrem Ehrenmitglied. 1897 wird ein fester Samariterposten in Schwyz

eingerrichtet. Allmählich entstehen in Innerschwyz feste Krankenmobiliemagazine. Ab 1904 stehen drei Krankenpflegerinnen im Dienste des Vereins. Es sind drei Schwestern aus dem Kloster Ingenbohl. 1907 war der Verein nur wenig aktiv, weil die Durchführung des Jubiläumsspiels der Japanesen die Aufmerksamkeit der ganzen Bevölkerung auf sich konzentrierte. Spätestens ab 1909 ist die Sektion mit Samariternvereinen auch in Arth, Einsiedeln, Goldau und Lachen aktiv. Während des 1. Weltkrieges wurden Geld und Naturalgaben gesammelt. Die Sektion stellte auch freiwillige Helfer für das nationale Rote Kreuz zur Verfügung. Während der Grippe-Epidemie von 1918 wurden in Schwyz zwei Grippe-Notspitäler eröffnet.

Der ganze Artikel zu lesen auf: srk-schwyz.ch/geschichteschwyz.html

Einladung zur Generalversammlung

Datum Donnerstag 8. Juni 2017, 19.00 Uhr
Ort Seniorenzentrum Engelhof
 8852 Altendorf
 Parkmöglichkeiten bei Kirche und Schulhaus

Anschliessend an die ordentliche Versammlung sind die Teilnehmenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Traktanden

01. Begrüssung
02. Wahl der Stimmzähler
03. Protokoll der GV 2016
04. Jahresbericht des Präsidenten
05. Rechnungsablage
 - Jahresrechnung 2016
 - Revisionsbericht
 - Entlastung des Vorstandes
06. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
07. Budget 2017
08. Wahlen
09. Jahresprogramm 2017
10. Ehrungen
11. Varia

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Schweizerisches Rotes Kreuz
 122 Jahre Kanton Schwyz
 1895-2017



Anlauf- und Beratungsstelle



Für Betroffene wie auch für ihre Angehörigen ist es nicht immer einfach, die notwendige Hilfe und Unterstützung zu finden und zu organisieren. Daher brauchen Angehörige und auch die Pflegebedürftigen selber Informationen und Beratung, die auf ihre jeweilige Situation abgestimmt ist.

Wir möchten insbesondere ältere Menschen zu Hause so unterstützen, dass sie möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Mithilfe der SRK Anlauf- und Beratungsstelle können wir Ihnen umfassend und kostenlos Fragen rund um die Unterstützung und Betreuung zu Hause beantworten.

SRK Kanton Schwyz

Geschäftsstelle
SRK Kanton Schwyz
Herrengasse 15
6430 Schwyz
Tel. 041 811 75 74
Fax 041 811 75 79
info@srk-schwyz.ch
www.srk-schwyz.ch

Zweigstelle Siebnen
Wägitalstrasse 22
8854 Siebnen
Tel. 055 450 77 00
Fax 055 450 77 01

Zweigstelle Einsiedeln
Schwanenstrasse 32
8840 Einsiedeln
Tel. 055 533 05 35

Zweigstelle Küssnacht
Zentrum Monséjour
Quaistrasse 2
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 850 75 70

Vorstand SRK Kanton Schwyz
lic. oec. HSG Franz Xaver Dettling,
Präsident

Franz Peter Steiner,
Vizepräsident

Daniela Monsch,
Finanzchefin

lic. iur. RA René Hegner,
juristischer Berater

Dr. med. Andreas Hirlinger,
Ergotherapie

Armin Hüppin,
Politik und Soziales

Toni Eberhard
Vertretung Küssnacht

Lorenz Bösch
Beisitzer



Neue SRK Zweigstelle in Einsiedeln

SRK Kanton Schwyz ist seit Januar 2017 auch vor Ort im Bezirk Einsiedeln



Seit Januar 2017 ist das Schweizer Rote Kreuz mit einer Zweigstelle im Bezirk Einsiedeln präsent. An der Schwanenstrasse 32 in Einsiedeln geben Angela Vogt und Andrea Studhalter Auskunft zu allen Dienstleistungen des SRK und vermitteln die gewünschte Hilfe und Entlastung für Familien, Angehörige und pflegebedürftige Menschen im Bezirk Einsiedeln.

Die Fahrten für den **Rotkreuz-Fahrdienst** werden seit Januar anstelle der Spitex Einsiedeln von der SRK Zweigstelle durch Frau Vögtli und Frau Studhalter koordiniert.

Der Fahrdienst des Schweizer Roten Kreuzes steht Menschen offen, die nicht in der Lage sind, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, für die im Verwandten- oder Bekanntenkreis keine Transportmöglichkeit besteht oder die wegen ihrer Behinderung auf eine Begleitperson angewiesen sind. Der Rotkreuz Fahrdienst bringt behinderte oder betagte Menschen zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, zum Coiffeur, zum Einkaufen oder zum Kuraufenthalt und anschliessend wieder nach Hause.

Im **Entlastungsdienst für pflegende Angehörige** und in der **Demenzbetreuung zu Hause** kümmern sich Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK zuver-

lässig, einfühlsam und kompetent um die Patienten zu Hause. Sie übernehmen alle anfallenden Arbeiten an der zu betreuenden Person und bieten somit eine umfangreiche Entlastung, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Angehörigen.

Im weiteren werden im Bezirk Einsiedeln folgende Dienstleistungen angeboten:

- + **Anlauf- und Beratungsstelle** – Fragen rund um die Unterstützung und Betreuung zu Hause werden umfassend beantwortet
- + **Kinderbetreuung zu Hause** - die schnelle Hilfe in Notsituationen
- + **Rotkreuz Notruf** – Sicherheit zu Hause und unterwegs, installiert und betreut durch professionelle SRK Mitarbeitende
- + **Besuchs- und Begleitedienst** – gemeinsam gegen einsam - freiwillige Besucher sorgen für Abwechslung
- + **Chili stark im Konflikt** – massgeschneiderte Trainings für Schulen, Eltern, Firmen oder Vereine
- + **Ergotherapie** – die professionelle Hilfe zur Selbsthilfe nach Krankheit oder Unfall
- + **Bildung & Kurse SRK** – in den Bereichen Pflege, Gesundheit und Prävention



Ergotherapie SRK



Erkrankungen und Verletzungen des Zentralnervensystems können senso-motorische Fähigkeiten, neuropsychologische Funktionen, psychisches und soziales Erleben beeinträchtigen und betroffene Menschen in ihrer Selbstständigkeit einschränken.

Ziel der Ergotherapie ist immer das Erreichen, Verbessern oder Erhalten grösstmöglicher Selbstständigkeit in alltäglichen Verrichtungen



wie Körperpflege, Essen, Fortbewegung, Kommunikation, Haushalt, Schule, Beruf, Freizeit.

Kompensationsmechanismen sind in diesem Moment ein wichtiger



Faktor. Die richtigen Bewegungen wie beispielsweise die Beachtung des Hebelgesetzes und Rückenschulung, die Handhabung von schweren Gegenständen oder achsengerechtes Arbeiten müssen trainiert werden.



Das Schweizer Rote Kreuz betreibt im Spital Schwyz die Ergotherapie SRK und bietet seit Anfang Mai 2016 auch im Ärztezentrum Kelmatt in Küssnacht Ergotherapie & Handrehabilitation an.